Freytags den 1. November 1822

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

PUBLICANDUM

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 1. August 1822. Gesetz-Sammlung Nro. 747. werden die Inhaber der durch das Edict vom 3ten Juni 1814. creirten Lieferungsscheine hierdurch aufgefordert dieselben ungesäumt und spätestens bis zum letzten Decbr. 1822. bey der Controlle der Staats-Papiere zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine einzureichen, wenn sie aber verlegt, verlohren, oder sonst abhänden gekommen sind, mit genauer Bezeichnung derselben bey der unterschriebenen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, zu dem erwähnten Zwecke schriftlich anzumelden. Mit Eintritt des ersten Januar 1823 erlöschen alle Ansprüche aus der nicht eingereichten oder wenigstens bis dahin nicht gehörig angemeldeten Lieferungs Scheinen dergestalt, daß letztere sodann als präcludirte Papiere völlig werthlos sind.

Berlin den 31sten August 1822. (L. S.)

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Israel Simmel zu Carmine die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise gelegenen Ritterguts Stebischau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1821 nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushändenden Proclama beygefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 9809 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letztin und peremtorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch

gehörig

gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlesien zu Ratibor als der den Nachlaß des verstorbenen Landraths Leobschützer Creises Cammerherrn v. Haugwitz regulirenden Behörde die Subhastation der bei Silberberg im Frankensteinschen Creise gelegenen Rittergüter Raudnitz und Raschdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820 nach der in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts oder bei dem hier aushängenden Proclama zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden und von der Münsterberg-Glatzschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen Taxe auf 82866 Rthl. 7 sgr. 2 pf. abgeschätzt sind, unter folgenden Bedingungen befunden worden: daß, 1) der Verkauf auf dem Grund der beigehefteten Landschafts-Taxe in Pausch und Bogen ohne Evictions-Leistung von Seiten der verkaufenden Nachlaßmasse erfolgen soll; 2) der künftige Meistbiethende wenigstens ⅔tel seines Meistgebothes sofort baar an das Depositum des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlesien zu Ratibor erlegen muß; 3) der Zuschlag an den Meistbiethenden erst nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landesgerichtes, unter Zustimmung der Majorität der Gläubiger erfolgen kann und 4) der künftige Käufer die Kosten der Adjudication Natural- und Civil-Tradition der benannten Güter ohne Abrechnung auf das Kaufpretium tragen muß. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten July a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten 3 Biethungs-Terminen, nämlich den 30. September c. und den 2ten Januar a. f. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr an den genannten Tagen vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, mit Rücksicht auf vorstehende Bedingungen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach Eingang der Genehmigung ad 3. erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll

nach

nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 30sten August 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Preuß. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verehlichten Regierungsräthin, Freyin v. Eichendorf zu Danzig die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreises belegenen Güter Sczyrbitz, Salarnia und Busowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 2ten Januar k. J. den 2. April k. J. und besonders den 2ten Juli künftigen Jahres jedesmal Vormittags, um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. O. L. G. Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, Behufs der Subhastation auf 11720 Rth. 23 sgr. 4 pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grünberg den 29sten Juni 1822. Das dem Tuchmacher Jeremias Augspach zugehörige Wohnhaus Nro. 168. im 2ten Viertel, taxirt 594 Rthlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 16. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 15. August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichts wird das hieselbst auf der Pfarrgasse sub No. 92. belegene, gegenwärtig den Schneidermeister Franz Porschkeschen Erben gehörig und nach dem materiellen Werthe auf 496 Rthlr. 17½ sgr. nach dem Ertrage aber auf 712 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich detaxirte Haus, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Termine, als den 23sten September, den 23sten October, den 27sten November, von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten peremtorischen Termine dem Meistbiethenden dieses Haus unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 24. Juny 1822. Der zu Teichenau, Schweidnitzer Creises belegene, mit der Brenn-Schank- und Backgerechtigkeit versehene Gerichtskretscham bey dem auch auf Gewerbschein die Fleischerey bisher mit Nutzen betrie-

betrieben ward, soll nebst zugehörigen Acker und Garten, so wie dies alles in der in der Gerichtscanzley jederzeit nachzusehenden Taxe wonach dies Grundstücke seinem Ertrage nach auf 2640 Rth. abgeschätzt worden, nachgewiesen wird, meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Termin auf den 30sten December Vormittags 10 Uhr angesetzt ist, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine hiermit vorgeladen und haben bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Rittmeister v. Zedlitz Teichenauer Gerichtsamt.

Hirschberg den 7. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der sub No. 65 in Mittel-Kauffung belegene, ortsgerichtlich auf 2200 Rthl. Cour. abgeschätzte Oberkretscham des Ehrenfried Warmbrunn hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und sind die Biethungs-Termine auf den 28sten October, den 28sten December d. J. und peremtorisch auf den 1sten März 1823. im Schlosse zu Mittel-Kauffung bei Schönau angesetzt, und werden dazu alle zahlungsfähige Kaufgeneigte vorgeladen, sich in diesen Terminen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Ratibor den 30sten Juny 1822. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 8. zu Klein-Ellgoth Coseler Creises gelegenen, dem Bernard Pawlik gehörigen, auf 3297 Rth., 15 sgr. in Cour. gerichtlich abgeschätzten Erbscholtisey, Terminus auf den 6. Septbr., 5. Novbr. dieses Jahres und den 29. Jan. k. J. anberaumten worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Erbscholtisey dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Bischwitz den 5ten October 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober-Dremling Ohlauischen Creises sub No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene, dem Daniel Janus gehörige Freistelle, welche gerichtlich auf 351 Rthlr, 18 sgr. Courant gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Termin auf den 13ten December 1822. angesetzt worden, und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Jacobine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe der Freistelle ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts, als auch in dem Gerichtskretscham zu Jacobine einzusehen.

Justizamt Jacobine und Dremling.

Grünberg den 13ten July 1822. Das vom Drechsler Johann August Walter für 240 Rthl. Courant erstandene Wohnhaus No 270. im 4. Viertel soll wegen unterlaßner Kaufgelder-Zahlung in Termino den 16 November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause im Wege der nothwendigen Subhasta-

tion

tion anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 4ten September 1822. Das allhier sub No. 34. belegene Seidelsche Haus, wozu ein bei demselben gelegener Garten gehört und dessen Werth durch die gerichtliche Taxe auf 82 Rthlr. ermittelt worden, soll zur Berichtigung der Erbschafts-Schulden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu steht ein Termin den 22. November c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 5ten October 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleuten zugehörigen Weingärte: 1) No. 207., taxirt 153 Rthl. 5 sgr.; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthlr. 25 sgr. Courant sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30sten October 1822. Es sollen am 5ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause die zu verschiedenen Massen gehörigen Effecten, bestehend in einem Flügel und einigen andern musikalischen Instrumenten, Gold, Silber, feiner Wäsche, Porzelain, Glas, Kleidungsstücken, Meubeln, Kupferstichen und Büchern aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, namentlich der Pädagogik, Lehr- und Handbücher für Elementarschullehrer, beliebte Grammaticken und Chrestomatien, deren Verzeichniß bey dem Unterzeichneten eingesehen werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair

Seger, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28sten October 1822. Diejenigen, deren beim hiesigen Stadt-Leihamte versetzte Pfänder mit ulto September c. a. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November c. a. entweder zu verlängern, wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, oder einzulösen, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1823. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede, im Auftrage.

*) Breslau den 30. August 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag

trag

trag der Gottlieb Guttsmannschen Erben und resp. Vormundschaft das zu Wilschkowitz Nimptschschen Creises gelegene sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragene Bauergut, bestehend in den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dazugehörigen 1 Morgen Garten mit vielen Obstbäumen, 151 Morgen Ackerland, 7 Morgen Wiesewachs, ferner 7 Morgen Hutungswiesen nebst dabei befindlichen lebenden und todten Inventario, welches ortsgerichtlich auf 2817 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solches aus der hieselbst affigirten und Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehrerem zu ersehen ist, Kraft gegenwärtigen Patents, (wovon ein Exemplar bei dem hiesigen Königl. Gericht und eines an der Gerichtsstelle zu Wilschkowitz affigirt ist) im Wege der freiwilligen Subhastation auf 6 Monate zu jedermanns feilem Kauf ausgebothen wird. Solchem nach werden alle diejenigen, so dieses Bauergut zu erkaufen gesonnen sind, auf den 30. Ocbr. c., 4ten März 1823. peremtorie aber auf den 2ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige hinlänglich Bevollmächtigte in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihr Geboth abzulegen, hierdurch vorgeladen und hat der Meistbiethende Besitz- und Zahlungsfähige in Termino den 2ten May a. f. nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth weiter keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer in soweit ihre Ansprüche das gedachte Bauergut oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung die Warnung beigefügt, daß im Fall ihres Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Sonntag den 3. November 1822. wird aufgeführt: Diocletianus oder die Enthauptung der Antonia, in 3 Aufzügen, dann folgt ein großes Ballet und Transparente.

Ober-Steinsdorf Haynauschen Creises den 20sten September 1822. Das unterschriebene Gerichtsamt hängt wegen der Theilung unter minorennen Erbin die dem verstorbenen Johann George Jackob zugehörig gewesene auf 1930 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte sub No. 23. hieselbst belegene Kretscham-Nahrung, mit dem dazu erkauften Völkeschen Acker, der Brandweinbrennerey, so wie der Schank- und Backgerechtigkeit zum freiwilligen Verkauf aus und macht dabey bekannt, daß die diesfälligen Licitations-Termine auf den 30sten October, 30sten November und 31sten December d. J. anberaumt worden. Es ladet daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein in diesen Terminen vorzüglich

lich in dem letzteren peremtorischen im herrschaftl. Wohnhause hieselbst allemal Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden, und des gerichtlichen Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Real-Gläubiger und der Jackobschen Erben zu gewärtigen, zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des ꝛc. Jackob zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen in dem letzteren peremtorisch anstehenden Termine unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mattiller

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 16ten October 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Bäcker Friedrich Lindner Kauf, um das Tschornsche Kramhaus no. 10., pro 800 rthl.
2. desselben, um den Tschornschen Garten, pro 830 rthl.
3. der Vorstädterwittwe Anna Rosina Förster, um das maritalische Nachlaßhaus no. 36., pro 130 rthl.
4. der hiesigen Stadt-Communität, um die Lehmannsche Brandstelle no. 236a., pro 400 rthl
5. der Getreidehändler Gottfr. Fischerschen Erben, um das Fischersche Nachlaßhaus no. 32., pro 600 rthl.
6. der Getreidehändler Gottfr. Fischerschen Wittwe Anne Susanne, um das maritalische Nachlaßhaus no. 32., pro 600 rthl.
7 der Töpferwittwe Maria Rosina Berner, um das maritalische Nachlaßhaus und Garten no. 6b., pro 736 rthl.

B Von den Stadtdörfern.

8. der Anna Rosina Hochfeldin zu Langenvorwerk Kauf, um das Förstersche Bauergut daselbst no. 23, pro 2156 Rthl.
9. Des Johann Christian Bachmann, um das mütterliche Haus daselbst no. 48, pro 160 Rthl.
10. Des Gottlob König, um das Johann Gottlieb Günthersche Haus daselbst no. 49., pro 100 Rthl.
11. Johann Gottlieb Bienewald, um das Gottfried Adolphsches Haus zu Ludwigsdorf no. 30., pro 500 Rthl.
12. Des Carl Gottlob Schwarz, um das Traugott Puschmannsche Haus zu Groß-Rackwitz No 50., pro 500 Rthl.
13. Der Maria Elisabeth Scholz, um das marital. Nachlaßhaus daselbst no. 53., pro 64 rthl.
14. Des Johann Caspar Gruhn, um das väterliche Erbehaus daselbst no. 34., pro 100 Rthl.

15. der

15. der Anna Rosina Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle zu Höfel no. 7., pro 400 rthl.

16. des Johann Christoph Weinhold, um das väterl. Erbhaus daselbst no. 13., pro 90 rthl.

17. der Johann Gottfried Lienigschen Erben, um das Gottfried Lienigsche Haus daselbst no. 25., pro 140 rthl.

18. des Gottfr. Müller, um die Gottfr. Knappesche Gärtnerstelle zu Nieder-Moys no. 26., pro 350 rthl.

19. des Gottlieb Jäckel, um das Gottlieb Hilbigsche Haus zu Ober-Sirgwitz no. 36., pro 740 rthl.

20. der Wittwe Marie Elisabeth Hilger zu Hagendorf, um das marital. Nachlaßhaus no. 24., pro 130 rthl.

21. des Johann Gottfr. Streit, um das Hübnersche Haus zu Nieder-Görisseifen no. 21., pro 50 Rthl.

22. Der Wittwe Anna Elisabeth Hilbig, um das marital. Nachlaßhaus zu Deutmannsdorf no. 45., für 170 Rthl.

23. Des Johann Gottfried Morchner, um das Kühnsche Haus daselbst no. 34., für 120 Rthl.

24. Der Erbscholtisey-Besitzerin Maria Elisabeth Buse daselbst, um das Brau-Urbar, für 1350 Rthl.

25. Des Johann Gottlieb Baumgart, um das väterliche Haus daselbst no. 28., für 100 Rthl.

26. Des Johann George Schwabe, um das Hilbigsche Haus daselbst no. 45. für 312 Rthl.

27. des Gottlieb Wätzold, um das Schwabesche Haus daselbst no. 143., für 1210 rthl.

28. des Johann Jeremias Neubarth, um das väterl. Haus daselbst no. 36., für 300 rthl.

29. des Johann Gottlob Menzel, um das Adolphsche Haus zu Hartliebsdorf no 76., für 50 rthl.

30. des Johann Caspar Knappe, um das Kriebelsche Haus daselbst no. 129., für 235 rthl.

31. des Johann Gottfried Berner, um die Hofmannsche Gärtnerstelle daselbst no. 77., für 2220 rthl.

32. des Johann Gottlieb Jettner, um das Jäschsche Haus daselbst no. 48 für 120 rthl.

33 des Gottlob Menzel, um das Gottlieb Hübnersche Haus zu Görisseiffen K. A. no. 23., für 100 rthl.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1822.

Citationes Edictales.

Breslau am 18 Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf Antrag des Staatsbürgers Moses Wallbach alle diejenigen Prätendenten, welche an den von dem verstorbenen Kammerherrn und Landesältesten Friedrich Leonhard v. Tschirsky auf Girlachsdorf unterm 1sten Novbr. 1800. über 370 Rthlr. zu 6 pro Cent ausgestellten und zu Termin Weihnachten desselben Jahres zahlbar gewesenen, späterhin aber verlohren gegangenen Wechsel, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 12ten April 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau ist die unverehl. Johanne Charlotte Eichner, Tochter des zu Neumarckt im Jahr 1801. verstorbenen Dr. med. Ernst Christian Eichner, welche nach dessen Ableben sich zu ihrer Verwandten mütterlicher Seits der Steuereinnehmerin Töpfer zu Groß-Glogau begeben und nur kurze Zeit aufgehalten, seitdem aber von ihrem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben hat auf Ansuchen ihrer Geschwister Behufs ihrer Todes-Erklärung dergestallt öffentlich vorgeladen worden, daß sie selbst oder ihre, sonst etwa noch vorhandene Erben und Erbnehmer binnen 8 Wochen und zwar längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer anstehenden peremtorischen Termine den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr, sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, nach dem Befinden nach auf ihre Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. Wornach sich also die gedachte Johanne Charlotte Eichner, nebst denen unbekannten etwanigen Erben zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm

Neumarkt den 13. September 1822. Auf den Antrag des Kretschmers Carl Friedrich Kupsch zu Niederstephansdorf zur Berichtigung seines Besitztitels auf das unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts zwischen der Stelle sub No. 373. und dem Garten des Kräuters David Anders hieselbst am Steinwege gelegene Ackerstück von zwölf Metzen alt Breslauer Maas Aussaat, welches der genannte Natural-Besitzer von seinen zu Kobelnick verstorbenen Großältern Hanns und Anna Rosine Rother geerbt haben will, werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich zu deren Anmeldung und Nachweisung den 30. December c. Vormittags in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts vor uns einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Ackerstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

Glogau den 14ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag des Stiftsverweser v. Fehrentheil Gruppenberg, dessen Sohn Ferdinand Robert v. Fehrentheil Gruppentheil, welcher am 27sten October. 1791. zu Bellmansdorf geb. im Jahre 1812. als Premier-Lieutenant und intermistischer Adjutant des Königl. Sächsischen Regiments Prinz Albrecht von Sachsen-Teschen Chevauxlegers, den Feldzug gegen Rußland mit gemacht, daselbst zurück geblieben und dem Vermuthen nach gestorben ist, wenigstens seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie dessen etwa nachgelaßne unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 2ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitre Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Premier-Lieutenant v. Fehrentheil Gruppenberg für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 16. August 1822. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Justizräthin Groothe, über die künftigen Kaufgelder des im Freystädtschen Creise gelegenen, dem Friedrich Johann Carl freiherrl. v. Glaubitz gehörigen Gutes Bielitz dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Guts-Gläubiger insbesondere auch diejenigen, die nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Thl. I. A. G. O. rechtsgültigen Tittel zum Pfandrecht haben, und diejenigen, die vermöge der Gesetze, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, oder sonst an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath D. Sohr auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch mit Infor-

mation und Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen geziemend anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Reichenstein den 14ten August 1822. Auf den Antrag seiner Ehefrau der Johanna Helena geb. Spielmann, wird der von hier gebürtige Soldat des vormaligen Königl. Preuß. 4ten Cavallerie-Regiments und dessen 4ten Escadron, Gottlieb Kasner, welcher aus dem Feldzuge gegen Frankreich im Jahre 1813. nicht zurück gekehrt ist, und die letzte Nachricht aus Priedemost bei Erfurt am 1sten November 1813. von sich gegeben hat, andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 2ten December c. anberaumten Termine an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und sich auf die wider ihn von ersterer angebrachte Ehescheidungsklage behörig einzulassen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam wegen böslicher Verlassung die von ihm mit Klägerin vollzogene Ehe getrennt, er für den schuldigen Theil erklärt und letzterer die anderweite Verheirathung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 11ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf Landeshutschen Creises verstorbenen Gerichtsscholzen Pitschke auf den Antrag der hinterbliebenen Wittwe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlaß-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Ohlau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domainen-Justizamt zu Ohlau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dziallosz aus Bischwitz Ohlauer Creises und 2) der Dreschgärtner Franz Kaldon aus Rodeland Ohlauer Kreises, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Auffenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer hinterbliebenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vormittags 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Fran-

Frankenstein den 6ten July 1822. Der aus Riegersdorf Frankensteinschen Creises gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Mousquetier in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Müffling zu Neisse gestanden, im Jahre 1807. bey Uebergabe der dasigen Festung an die Franzosen von diesen in Kriegs-Gefangenschaft geführt worden, und auf dem Transport bis Hartau in Sachsen, krank gewesen seyn soll, seit dem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hierdurch und zugleich seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer im Antrage seines Curatoris Häusler Anton Göbel aus Riegersdorf aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 3ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Temine in der standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und ihren Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Franz Benedict Göbel für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das unter Curatel-Verwaltung stehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteres den sich gemeldeten Intestat-Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Ober-Langenau den 20sten April 1822. Das v. Försterche Patrimonialgericht zu Ober-Langenau und Flachenseiffen Löwenbergschen Creises citiret den seit 15 Jahren verschollenen Müller Johann Gottfried Klemm so damals auf die Wanderschaft gegangen und keine Nachricht von sich gegeben hat, daß er den 26sten Januar 1823. entweder in Person vor demselben sich melde, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht gebe. Würde er todt sein, oder Leibes-Erben verlassen haben, so werden auch diese unter einem beruffen, daß sie diesen Tag hier im Gerichtsamte erscheinen, sich gehörig legitimiren, auffenbleibenden Falles ist zu erwarten, daß der Klemm für todt erklärt, die ausbleibenden Erben präcludirt und mit fortlaufenden Stillschweigen belegt, denen sich meldenden Seiten-Erben, das wenige Vermögen des Klemm ohne Caution ausgeantwortet werden wird.

Rosenberg den 9. July 1822. Michael Wolff aus Rosenberg gebürtig, ehemals im Reserve-Bataillon des zweiten Königl. Preuß. Infanterie-Regiments, angeblich bey Lützen blessirt und Johann Respondek aus Wyssoka, seit der Schlacht von Jena im gewesenen Regiment v. Grawert vermißt, werden vorgeladen, sich bis zum 1sten Mey 1823. vor Gericht zu gestellen, über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben und im Nichtmeldungsfalle zu gewärtigen, daß sie für todt erkläre und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgehändiget werden wird.

Das Stadtgericht.

Grottkau den 16ten April 1822. Folgende aus Grottkau gebürtige verschollne Bürgersöhne, als: 1) Anton Langner Weißgerbersohn 40 Jahr alt, gewesener Klostergeistlicher, der seit dem Jahre 1810. von Guhlau aus sich ganz entfernt hat; 2) Joseph Halbpaus, 45 Jahr alt, der vor 25 Jahren als Schumachergeselle die Wanderschaft angetreten und zuletzt von Cremsir aus in Mähren Nachricht ertheilt hat; 3) Carl Seidlitz, 49 Jahr alt, zu Worny in der russ. Provinz Litthauen Professor der Theologie gewesen sein soll, werden

auf

auf Antrag ihrer Geschwister von Königl. Stadtgericht zu Grottkau hiermit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu ertheilen und zu diesem Behufe spätestens in dem am 15. März 1823 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine entweder in Person, durch ihre etwanigen Erben, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde. Königl. Gericht der Stadt.

Brunzelwaldau den 15ten August 1822. Es werden hiermit: 1) Elisabeth Prüfer und 2) George Prüfer Nachkommen des zu Ober-Seifersdorf Freistädtschen Kreises verstorbenen Kürschners Prüfer von denen die Erstere in den 1750er Jahren nach Pohlen gegangen und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Dragoner im v. Mahlenschen nachher v. Mitzlaffschen) Regiment in einer der Oberschlesischen Affairen den 30. September 1760. von den Kaiserl. Oestreichischen Truppen gefangen genommen und nach Prag gebracht wurde, wo er seinen letzten im Jahr 1791. eingegangenen Nachrichten zu Folge, Militair-Dienste zu nehmen genöthigt worden oder im Fall ihres muthmaßlichen beiderseitigen Ablebens ihre unbekannten Erben aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in Termino den 18ten Juny 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Justiz-Locale zu Brunzelwaldau Freystädtschen Kreises, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten Erben nach geschehener Legitimation derselben, entweder ausgeantwortet, oder dasselbe als bonum vacans betrachtet werden wird.

Das Freiherr v. Abschatzsch Gerichtsamt der Brunzelwaldauer Güter.

Offene Arreste.

Ratibor den 11ten October 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche von dem Stadtrichter Tüpke zu Cosel oder aus dem Depositorio der unter dessen Verwaltung gestandenen Gerichte, etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, öffentlich aufgefordert: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Ober-Landesgerichte fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihres daran etwa habenden Rechts, hierher ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem ꝛc. Tüpke etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Schmiedeberg den 25sten Sept. 1822. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand Beer der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von demselben an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas verabfolgen,

folgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositorium abzuliefern, wobei wir die Verwarnlung hinzufügen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeanntwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erachtet werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei J. F. Korn und in andern Breslauern Buchhandlungen ist zu haben: Bibliotheca classica graeca, cur. typoth. ger. C. H. Schaefero. 8. min. Lipsiae ap. I. A. G. Weigel. Der Beyfall, den diese Ausgabe nicht allein in Deutschland, sondern auch im Auslande, und welche Coray noch neuerlich seinen Landsleuten empfahl, verpflichtet mich, nichts zu sparen, was ihr neben einem guten Aeußern einen bleibenden Werth sichern kann. Von der Correctheit, die man ihrem um die alte Literatur so verdienten Herausgeber verdankt, werden sich die überzeugen, welche sie gebrauchen. Aber nicht die Correctheit allein ist es, die diese Ausgabe auszeichnet, auch mehrere neue Recensionen der Texte erhöhen ihren Werth. Bei mehrern Schriftstellern sind die Seitenzahlen früherer oft citirter Editionen aufgeführt, die Verszahlen bei den Dichtern zur Seite gesetzt, und über den Capiteln der Prosaiker findet man die lateinischen Argumente, so daß sich aufs bequemste auffinden läßt. Griechische Schollen werden eine neue Sammlung bilden, wovon der erste Band, welcher Procli Scholia in Platonis Cratylum mit Noten von Boissonade enthält, kürzlich erschien. Neue Auflagen der Schriftsteller erhalten Bereicherungen, wobei mein bedeutender Vorrath an Collationen und meine Verbindungen mich hinreichend unterstützen. Stereotypen sollen nicht gebraucht werden, da an ein bloßes Abdrucken der Texte nicht gedacht wird, sondern an eine fortwährende Verbesserung derselben, wozu nur bewegliche Typen passen, die in Materie und Form ganz freie Hand lassen. In der Folge der Prosaiker sind die Werke des Plato unter der Presse, sie werden aus 8 Bänden bestehen, und eben so gering im Preise sein, als die übrigen Bände dieser Sammlung, obgleich mein Aufwand dabei beträchtlich ist. Die Seitenzahl der Steph. Ausgabe werden beygesetzt. Zugleich erscheint eine Ausgabe auf feines großes Papier abgezogen, welche den crit. Apparat enthält, den ich seit 10 Jahren mit bedeutenden Kosten zusammengebracht habe. Diese Ausgabe kann aber in Bänden nicht vereinzelt werden, wie es der Fall bey denen ist, welche in der Bändefolge der Bibliotheca graeca fortgehen. Bis jetzt erschienen: Poetae, Tom. I. Aschylus 18 ggr. Tom. II. Theocritus, Bion et Moschus 12 ggr. Tom. III. Poetae gnomici 12 ggr. Tom. IV. Callimachus 6 ggr. Tom. V. Anacreontica cum aliis Lyricis 6 ggr. Tom. VI. Apollonius Rhodius 12 ggr. Tom. VII. Orphica 12 ggr. Tom. VIII. Hesiodus 6 ggr. Tom. IX. Sophocles 1 Thlr. Tom. X. XI. Aristophanes. 2 Tomi 2 Thlr. XII - XIV. Euripides e rec. A. Matthiae. 3 Tomi mit den ausführl. Argumenten der großen Ausg. 2 Thlr. Tom. XV. XVIII. Homerus. 4 Tomi 2 Thlr. Scriptores Prosaici Tom. I. Aeschines 12 ggr. Tom. II. Xenophontis Cyropaedia 12 ggr. Tom. III. Xenophontis Oeconomicus etc. 9 ggr. Tom. IV - VI. Pausanias, e nova rec. Siebelis. 3 Tomi mit den Seitenzahlen der Küh-

nischen Ausg. 2 Thlr. 3 ggr. Tom. VII-IX. Herodotus. 3 Tomi 2 Thlr. 3 ggr. Tom. Xenophontis Expeditio Cyri 12 ggr. XI. Xenophontis Historia graeca 12 ggr. Tom. XII. Xenophontis Memorabilia 9 ggr. Tom XIII. Xenophontis Opuscula Polit. questr. et ven. 8 ggr. Tom. XIV. XV. Thucydides. 2 Tomi. 1 Thlr. 12 ggr. Tom. XVI-XXIV. Plutarchi vitae parall. e recogn. Schaeferi. Tom. I-XI. mit den Seitenzahlen der Frankfurt. Ausgabe in Folio. 4 Thlr. 12 ggr. Tom. XXV. Herodianus 12 ggr. Tom. XXVI-XXXIII. Plato T. I. II. III. IV. verbess. Text nach der Flor. Paris. Wien. und andern Handschr. von G. Stallbaum. Mit den Seitenzahlen der Stephan. Ausgabe 3 Thlr. Tom. XXXIV-XXXVIII. Demosthenes. T. I— V. mit Seitenzahl ger Reiskeschen Ausg. 3 Thlr. 3 ggr. Tom. XXXIX. Isaei Orat. Opera Acc. Ej. Oratio de Meneclis hered. prim. ed T. Tyrwhitt et ej. Orat. de Hered. Cleonymi, ed. A. Maio. 12 ggr. Tom. XL. Lysiae Orat. Opera, wie mit den Seitenzahlen der Reiskischen Ausgabe 12 ggr. Scholia. Tom. I. Procli Kscholia in Platonis Cratylum ed. et not. adi. Boissonaae 12 ggr. Unter der Presse befindet sich: Poetorum Tom. XIX. Coluthus und Tryphiodorus, von Hrn. Prof. Schäfer nach Neapolit. und Mayländ. Handschriften verbesserte Texte. Die bisher erschienenen Bände sind auch auf schönes Velinpapier zu haben, aber wegen der kleinen Auflage können einzelne Bände nicht abgegeben werden. Leipzig im October 1822. J. A. G. Weigel.

*) Breslau. Neue medizinische Bücher, welche bey Gerhard Fleischer in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind: Carus, Dr. C. G., zur Lehre von Schwangerschaft und Geburt, physiologische, pathologisch und therapeutische Abhandlungen, mit besonderer Rücksicht auf vergleichende Beobachtungen der Thiere. 1s Bdchn. Mit 1 Kupfer. 8. 1822. 1 Rthl. 4 gr. Clarus, J. C. A., Ueber den Krampf in pathologischer Hinsicht. 1r Thl. gr. 8. 1822. 2 Rthlr.

*) Breslau. Bey J. Sühring in Leipzig ist erschienen und bey Korn sen. in Breslau, so wie in allen Buchhandlungen zu haben: Die sichersten Mittel wider fast alle Krankheiten der Menschen 1r Theil die Schleim-, Augen und Ohrenkrankheiten, herausgegeben v. Dr. J A. F. Neumaier und Dr. Z. F. Zwinger. Preiß 2 Thlr. Neumaier Dr., die sichersten Mittel wider Magenkrampf und Magenschwäche 4te verb. und mit einem Anhange über die Krämpfe im Allgemeinen, also ⅓tel vermehrte Aufl. Preiß 1 Rthlr. 8 sgr. Zwinger, Dr., die sichersten Mittel wider alle Augen-, Ohren- und Schleimkrankheiten der Menschen, Preiß 1 Rth. Die Kunst Testamente zu machen und Verwandschaften auszurechnen. Mit einer Kupfertafel, Preiß 13 sgr. In keiner Familie sollte dieses Buch fehlen, das es in Fällen, die der Titel besagt, die deutlichste Anweisung und gründlichste Belehrung giebt.

*) Breslau. Bey J. Fr. Korn sen. und in allen Buchhandlungen in Breslau ist zu haben: Neue deutsche Sprachlehre besonders zum Gebrauch in Schulen und zur Selbstbelehrung eingerichtet von Dr. Theodor Heinsius. 3 Theile. Vierte berichtigte und vermehrte Aufl. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1821. Preis

2 Thlr. Diese seit dem J. 1797. in ganz Deutschland bekannte Sprachlehre, giebt in der vierten und neusten Ausgabe ein treffliches Bild von verständiger Benutzung aller im Gebiet der Sprach- und Unterrichtskunst gemachten Forschungen und angewandten Methoden, und läßt Schulen und Sprachfreunden weder in dem Umfang noch in der klaren Behandlung des Stoffs etwas zu wünschen übrig. Der erste Band enthält die eigentliche Grammatik nebst fünf Anhängen, die von der Sprachreinigkeit, von den Synonymen, den Redefiguren, vom guten und richtigen Lesen und von der Poesie handeln. Der zweyte Band gibt die angewandte Sprachlehre, die eigentliche praktische Denklehre, in welcher nach einem methodischen Stufengang der Stoff dargebotrn ist, an welchem die Selbstthätigkeit des Schülers geweckt, sein Nachdenken geübt, und die Regeln der Sprache entwickelt werden sollen. Der dritte Band bietet eine theoretische und practische Anleitung zur Bildung des mündlichen Vortrages, und zeigt, wie die sogenannten Deklamationsübungen zur Belebung der Phantasie und Bildung des Geschmacks zweckmäßig zu benutzen sind — Jeder Band hat in der neusten Ausgabe durch mannigfaltige Verbesserungen und Zusätze an Schärfe der Begriffe, an Faßlichkeit in der Darstellung und an Umfang und Reichthum des Stoffs gewonnen.

Constadt den 24. Septbr. 1822. Das hieselbst sub No. 58. gelegene Bürgerhaus auf 698 Rthlr. 5 sgr. 2 d'. Courant gewürdigt, wird im Wege der Execution, auf Antrag eines Real Gläubigers in dem einzigen peremtorischen Termine den 18. Decbr. d. J. verkauft werden, wozu nicht allein zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden, sondern auch alle unbekannte Real-Prätendenten, letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Treske.

Woschnik den 8. May 1822. Das im Lublinitzer Kreise bey der Stadt Woschnik belegene ortsgerichtlich auf 2400 Rth. abgeschätzte Freigut Boor soll auf den Antrag einiger Gläubiger öffentlich subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen in den angesetzten Biethungsterminen, den 29sten Juny den 29sten August besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 29sten November Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleicher Zeit werden alle diejenigen vorgeladen, welche an die Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in obigem peremtorischen Subhastations-Termine den 29sten November zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, weil da heut über diese Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprüchen an die, unter die Gläubiger zu vertheilenden Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkelsches Gerichtsamt Woschnik.

Sonnabends den 2. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten September 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der verehel. Caroline Geppertin zugehörige auf dem Burgfelde gelegene Haus No. 382., welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4439 Rthlr. 3 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 3. December 1822, und den 5. Februar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 3 April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz Rath Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 24sten Septbr. 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hiermit das sub No. 7. zu Wüstendorf Breslauschen Kreises gelegene, aus einer halben robothsamen Hube Acker zu Felde und einer Wiese, bestehende, auf 2142 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bauergut, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt, und sind die Licitations-Termine auf den 4ten Novbr. und 2ten Dcbr. c., peremtorisch aber auf den 2. Januar k. J. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Canzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Bres-

Breslau den 25sten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Gottfried Gierschdorfsche sub No. 22. zu Klein-Wiehrau Schweidnitzschen Creises belegene dreyhüfige Bauergut, welches im Jahr 1820. auf 5163 Rthlr. 29 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiciren ist, auf den 2ten Septbr., den 2ten Novbr. d. J. und in Termino peremtorio auf den 3ten Januar 1823. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 9ten August 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kaufmannes Lazarus Kroh zu Breslau das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creise belegene freie Allodial-Rittergut Trawnig nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 8ten Januar 1823., den 9ten April 1823. und besonders den 9ten Juli 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft in diesem Jahre aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39992 Rthl. 20 sgr. 8⅔ d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 9ten August 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Sophie geschiedenen Gräfin von Strachwitz geb. Freyin v. Welczek und des Landes-Aeltesten Joseph v. Jarotzky die im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Creise gelegenen freyen Allodial-Rittergüter Schimischow, Rosmiersch, Jendrin, Grodisko, Krasnitz, Borytz, Sawadka und Suchau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 31sten December 1822., den 3ten April 1823. und besonders den 4. July 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Rittergüter nach der davon durch den Justiz-Rath Hetschko im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 262617 Rthl. 26 sgr. 8 pf. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfä-

sitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die gedachten Rittergüter zugeschlagen werden sollen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 15ten März 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Creise belegene Rittergut Ober-Gogelau, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28sten August 1822., den 4ten December 1822. und besonders den 3ten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Januar 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. und incl. der reluirten Bauer-Aecker auf 15160 Thlr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Manteuffel.

*) Dohm-Breslau den 5ten October 1822. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Daniel Pischkesche Freigärtnerstelle sub No. 14. zu Boguslawitz Breslauer Kreises, welche ortsgerichtlich auf 840 Rthlr. Courant gewürdigt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Behufs dessen ein einziger peremtorischer Termin auf den 9ten Januar k. J. angesetzt worden ist, so werden alle kauflustigen Zahlungs- und Besitzfähigen hiermit vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Hrn. Assessor Forche in dem hiesigen Amts-Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, in sofern sonst kein gesetzlicher Grund entgegen stehen sollte. Uebrigens kann die Taxe zu jeder beliebigen Zeit während der Amtsstunden in der hiesigen Kanzelei näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Breslau den 30sten September 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Christian Bleyersche sub No. 5. zu Buchwitz Breslauschen Kreises belegene zweyhufige Bauergut welches auf 3074 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Canzley vorgelegt werden kann, auf den 4ten Januar, den 7. März und in Termino peremtorio auf den 9ten May 1823. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land-Gerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genug-

genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst insofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt, den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Brzesnitz den 15. April 1822. Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger sollen nachstehende der Gemeide zu Brzesnitz gehörige Dominial-Realitäten öffentlich verkauft werden: 1. nach der Charte von Brzesnitz das herrschaftliche Feld sub lit. A. im Betrage von 21 Morgen 114 Ruthen 28 Fuß. 2. Das Stück Feld za wielow drugom sub lit. C. im Betrage von 46 Morgen 50 □R. 3. Das Stück Feld sub lit. E von 334 Morgen 128 Ruthen 60 Fuß. 4. Das Stück Feld nad Dembeem sub lit F. im Betrage von 19 Morgen 10 □R. 40 Fuß. 5. Das Stück Feld nad Popowietz sub lit. G. von 60 Morgen 29 □R. 50 Fuß. 6. Die Wiese über der Oder, der Kunt und Lippina genannt, im Betrage von 78 Morgen 162 □R. 12 Fuß, nebst dem darin befindlichen Strauchwerk. 7. Der an den Wiesen befindliche See sub lit. a. von 4 Morgen 116 □R., sub lit. b. von 3 Morgen 160 □R. 8. Die sogenannte Postwisko, nebst dem darin befindlichen See und dem Weidengesträuche im Betrage von 63 Morgen 74 Qr. R. und resp. 8 Morgen 160 Qr. R., und endlich auch 9. Die Ufern an der Postwisko im Betrage von 3 Morgen 20 Qr. R., und 10) Die kleine Lusche von 38 Qr. Ferner 11) Die sämmtlichen zu dem ehemaligen herrschaftlichen Vorwerke Neuhof gehörigen Grundstücke, und zwar: a. das Stück sub lit. H. im Betrage von 85 Morgen 75 □R. 40 Fuß; b. das Stück sub lit. I. von 103 Morgen 9 □R. 50 Fuß; c. der Erlenbusch zwischen H. und I. von 1 Morgen 16 □R; d. das Stück Acker sub lit. K. von 93 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß; e. das Stück Acker sub lit. L. von 48 Morgen 48 Ruthen 50 Fuß; f. der Birkenbusch von 52 Morgen □R.; g. der Erlenbusch von 7 Morgen 160 □R. 12. Die Zustücke, welche die Besitzer a Dominio zugekauft haben: a. des Mathes Grigel von 4 Morgen; b. des Anton Moschiolik von 4 Morgen; c. des Florian Moschiol von 4 Morgen. 13. die Wohn- und Wirhschaftsgebäude des ehemaligen Besitzers Sebastian Hartmann modo Weigelsche Erben sub No. 83. Diese Realitäten sind auf 31523 Rthlr. 1 sgr. 1 d'. in Cour. abgeschätzt worden und kann die disfällige Taxe bey dem Gerichtsamte zu jeder Zeit nachgesehen werden. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen den 1. August, 1. November c. und peremtorie den 6. Febr. 1823 vor dem Gerichtsamte in Brzesnitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Brzesnitzer Gerichtsamt.

Neisse den 20sten September 1822. Das unterzeichnete Gericht subhastirt, die in Gläsendorf Grottkauer No. 2. belegene auf 4654 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte vorzüglich vortheilhaft gelegene Wassermühle, die Mittelmühle genannt, nebst denen dazugehörigen 12 Breslauer Schfl. Aussaat Acker, 2 Gärten und einer Wiese in Termino peremtorio den 5 December 1822. früh um 9 Uhr am Orte Gläsendorf, wozu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, die diesfällige Taxe kann sowohl in Gläsendorf als auch bey dem unterzeichneten

Ju-

Justitiarius nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger der verstorbenen Müller Franz Rückerschen Eheleute aus Gläsendorf, welche an deren Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen 6 Monaten bey dem unterzeichneten Gericht damit zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Das Gericht des Rittergutes Gläsendorf.

Theiler.

Patschkau den 18ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachstehende dem Schankwirth und Rathmann Kaschel gehörig gewesene hieselbst belegene Grundstücke: 1) zwey Ruthen freier Acker sub No. 115 von 15 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, auf 1050 Rthlr. Courant; 2) zwey und eine halbe Ruthe freier Acker sub No. 116. von 18 Schfl. 12 Metzen Breslauer Maas Aussaat, auf 1312. Rthlr. 15 sgr. Cour.; 3) zwey Ruthen freier Acker sub No. 132. von 15 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, auf 810 Rthl. Courant; 4) die Scheuer in der hiesigen Vorstadt, auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt, im Wege der Subhastation verkauft. Es werden daher Kaufslustige hierdurch aufgefordert, sich in den anberaumten Terminen den 30. September, den 30sten October und peremtorie den 30sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Kaschelschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz, werden alle diejenigen, welche an die Casse des vom Monat Juny 1815. ab bestandenen und im April 1816. zu Glogau aufgelöseten Ersatz-Bataillons No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Kasse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Haynau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub hasta gestellte Erb-Scholtisei zu Nieder-Wittgendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung allhier angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch

geseß-

gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reischt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Ziehung 4ter Klasse 46sten Lotterie sind nachstehende Gew. in meine Collecte gefallen, als: 1000 Rth. auf No. 68147 100 Rthl. auf No. 19653 26323. 80 Rth. auf No. 2662 29478 40541 63711. 70 Rthl. auf No. 2686 21159 39850 67151. 60 Rthl. auf No. 905 2685 18626 19732 24787 25380 86 29447 36088 39885 44325 47574 67493 67508 68188 95. 50 Rthl. auf 902 1376 1400 11554 14237 15373 16571 18043 18602 19099 19675 25388 26332 36161 38834 42 39804 43663 50856 63752 67122 67503 68229. 40 Rthlr. auf No. 907. 1365 91 2640 10004 11553 80 14251 15388 94 16564 18050 65 18612 71 84 19010 94 19707 9 10 36 42 23443 24078 24702 11 12 77 26367 90 34106 35809 20 24 36 36083 36183 39812 35 38 42373 43631 45232 35 47342 47582 56527 45 49 56859 57904 35 63604 63722 64602 67514 35 68040 68631. 30 Rthl. auf No 921 25 46 1315 28 33 6066 84 2642 10007 48 11583 14227 28 34 35 44 15359 79 97 16502 33 47 66 97 18024 44 49 55 70 18618 60 19001 4 17 33 40 44 19654 61 19713 59 64 75 83 97 22354 23402 7 26 34 35 24077 81 24701 6 57 73 800 26302 56 79 93 26611 26 33 29413 36 75 88 31799 34126 35861 86 88 36050 72 36117 39 79 38576 38802 12 39822 51 81 40632 43398 400 43618 46 43728 33 44313 45202 30 38 47281 47323 43 47537 50241 50601 11 56529 52 53 64 80 88 57913 30 59 74 92 63635 56 84 63724 25 54 66 86 91 97 64621 33 65894 67361 67465 82 67507 59 68036 68132 36 54 63 66 84 200 68226 98642 57. Kaufloose zur 5ten Klasse sind bis zum 19ten d. M. zu haben

Schreider, im weißen Löwen.

*) Breslau. Ein junger Mann, der bisher beim Justizfache als Actuarius gearbeitet, sich im Expediren wie allen damit verbundenen Geschäften gehörige Fertigkeit erworben hat, allein durch einen Todesfall aus diesem Fache gerissen worden, wünschte in Breslau bald unterzukommen. Gute Atteste sprechen für seine Empfehlung. Das Nähere ist zu erfahren auf der Nikolaigasse No. 416. im Hinterhause eine Stiege.

*) Breslau. Die Telltover Rüben sind zu haben bei J. G. Stark, Odergasse.

*) Breslau. Bäckerei zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen, Schuhbrücke No. 1799 beim Wirth zu erfragen.

*) Breslau. S. J Bamberger, Damenkleider-Verfertiger aus Wien, beehrt sich Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung nach der Ohlauer Straße No. 1172. im Hause des Friseurs Herrn Striegnitz ohnweit des Schwibbogens verlegt hat. Bey dieser Gelegenheit nimmt er sich die Freyheit sich zu geneigten Aufträgen ergebenst zu empfehlen, indem er noch hinzufügt, daß er um den hohen Herrschaften die Bestellungen

gen

gen mit Bezug auf die neuesten Moden erleichtern zu können, immer vorräthig ens gefertigte Damenkleider, wie auch engl. Pariser und Wiener Damen-Corsets bereit hält. Auch auswärtige Bestellungen werden schnell und bestens besorgt.

*) Breslau. Tulpen-Zwiebeln und Damascener Rosensträuche sind zu verkaufen bey dem Haushälter in No. 1049 A. auf der Taschengasse.

*) Breslau. Mittwoch den 6ten Novbr. c. werde ich in der heiligen Geistgasse No. 1536. im Hause des Partikuller Maslowski verschiedene getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und Spiegel rc. gegen Zahlung in klingendem Cour. verauctioniren. Lerner, Auctionscommissarius.

*) Breslau. Auf dem Roßmarkte No. 526. ist im ersten Stock eine Stube nebst Kabinet auf Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey A. Rücker in Berlin ist erschienen und bey Joh. Friedr. Korn dem Aeltern zu haben: Marie, C., Atlas für Schulen von sieben Blatt die Halbkugeln und die Welttheile enthaltend. gu 4. 15 sgr.

*) Breslau. Wilhelm Löwe auf dem großen Ringe neben dem goldnen Hunde empfing so eben eine bedeutende Auswahl der neuesten Muster zu weißen und bunten Stickereyen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Ostern 1823. auf dem Naschmarkte No. 1982. der 2te Stock, bestehend in 8 Stuben und Entree, Speisekammer, großen Bodengelaß und Keller, nebst Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau den 2ten November 1822. Einem hochgeehrten Publico und besonders unsern resp. Kunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir unsere bisher am Fischmarkte gehabte, zum goldnen Schlüssel benante Tuch-, Ausschnitt-Handlung, während des vorhabenden Umbaues unsers Handlungs-Locals in die neue Tuchhaus-Straße in das zum goldnen Kreutz benannte Haus verlegt haben und empfehlen wir uns bei dieser Gelegenheit mit sehr schönen feinen Tuchen und Callmuk in verschiedenen Farben, so wie in andern wollnen Waaren, zur geneigten Abnahme. Gebrüder Fischer, vormals Fischer, Hayn et Söhne.

Breslau den 27sten August 1822. Da die Vertheilung des von dem zu Huben verstorbenen Gerichtsscholz Gottfried Stiller nachgelassenen Vermögens unter seine Intestat-Erben bevorsteht, so wird den unbekannten Gläubigern desselben solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Rücksicht ihrer etwa vermeintlichen Ansprüche hierdurch auf den Antrag des in den Acten bezeichneten, theils dieser Erben öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, daß, falls ein Erbschafts-Gläubiger drey Monate ohne sich deshalb zu melden, verstreichen lassen sollte, er nach erfolgter Theilung sich in Gemäßheit des §. 137. Tit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts an jeden dieses Theiles von Erben nur für dessen Antheil halten kann.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Pleß den 15. Juli 1822. Von Seiten des fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamts hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Vorstadt

Pleß

Pleß sub No. 45. belegene, auf 550 Rth. N. M gerichtlich gewürdigte bürgerliche Possession in dem Termine den 22. Novbr. c. a Vormittags um 9 Uhr vor dem genannten Gerichte Schuldenhalber plus offerenti verkauft werden soll, wozu also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Johann Szyndera ad liquidandum et justificandum prätensa, sub pöna präclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hiermit eingeladen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 25. bis 31. Octbr. 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Daniel Schwarz S. Friedrich Theodor Richard. Des B. und Klempners Johann Gottlob Müssigbrodt S. Adolph Wilhelm Moritz. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlieb Frölig T. Eleonore Auguste Thusnelde. Des B. und Schlossers Johann Daniel Schlieter T. Dorothee Juliane Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann David Gierschner S. Friedrich Wilhelm Herrmann. Des B. und Schiffers Johann Wilhelm Hartmann T. Auguste Dorothee Mathilde.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Jacob Jeschke T. Ulricke Franziska. Des B. und Stellmachers Daniel Erdmann Salzmann T. Henriette Auguste. Des B. und Schneiders Wilhelm Giebel S. Adolph Wilhelm. Des B. und Kupferschmidts Andreas Bönke S. Alexandre Traugott Ehrenreich. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Kügler S. Joh. Ertel Heinrich Herrmann. Des Reg. Haupt-Cassen-Buchhalters Hrn. Labitzke T. Caroline Emma Marie. Des B. und Stadtkochs Hrn. Carl Gottlieb Briel S. Carl Friedrich Gustav.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Prediger im Armenhause Herr Joh. Christian Ulrich mit Jgfr. Juliane Eleonore Müller.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Leinwandreißer-Aeltestens Hrn. Johann Friedrich Pauli Jgfr. T. Friederike Wilhelmine, alt 22 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Friedrich Knabe T. Juliane Ottilie, alt 1 J 1 M. Des weil. vormal. Pastoris in Leuthen Hrn. Andreas Pech hinterl. Wittwe Frau Maria Magdalena geb. Brun, alt 77 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Belcke T. Maria Elisabeth, alt 1 M. 2 W.

Zu St. Christophori. Der B. und Züchner Carl Gottfried Mehrstädt, alt 50 J.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Die gewesene Stiftsfräulein Charlotte v. Swlikowsky, alt 78 J.